

Niederschrift

über die Sitzung des Hauptausschusses am 8.10.07

Sitzungsort: Sitzungszimmer A 013

Beginn der Sitzung um 18.30 Uhr.

Ende der Sitzung um 19.10 Uhr.

Vorsitz führte: Bürgermeister Kreuzberg

Mitglieder

- Dahmen
- Hosmann
- Klug
- Küster
- Meeth
- Poschmann (1. stellv. Vors.)

- Berg
- Breu (2. stv. Vors.)
- Dr. Petran

- Schmitz, H.

- vom Hagen

- Pitz

Verwaltung

- Kreuzberg
- Brandt
- Freytag
- J.v. Bothmer
- Schiffer
-
-
-
-
-
-

- Bürgermeister
- Beigeordneter
- Stadtkämmerer
- GLB
- 01-

Schriftführerin

M. Müller

Gäste

- Groetzner - Gebausie -
- Scory - Gebausie -
-
-
-
-
-
-

Stellvertretende Mitglieder

- Dr. Dahm CDU
- Gerharz, F.J. CDU
- Vogel CDU
- Stilz CDU
- Boley CDU
- Ehrenstein CDU
- Falkenstein CDU
- Fischer CDU
- Dr. Frantziach-Immenkeppel CDU
- Gerharz, Th. CDU
- Hepp CDU
- Pohl CDU
- Pütz CDU
- Rau CDU
- Schumacher CDU
- Simons CDU
- Vetterling CDU

- Blanke SPD
- Heck SPD
- Grafe SPD
- Dr. Conen SPD
- Jung SPD
- Reinkemeier SPD
- Salvador SPD
- Vilkmann SPD
- Wehrhahn SPD

- Baule fw/bVb
- Arth fw/bVb
- Bohlken fw/bVb
- Mainzer fw/bVb
- Müller fw/bVb

- Bortlitz-Dickhoff Grüne
- Niclasen Grüne
- Schönhütte Grüne
- Weber Grüne

- Brämer FDP

| | |
|---|-----------------------|
| A) Öffentlicher Teil | 4 |
| 1. Niederschrift vom 27.8.07 | 4 |
| 2. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NW | 4 |
| 2.1 Einhaltung der Lärmimmissionsgrenzwerte an der Straße „Zur alten Zuckerfabrik“ und Beseitigung sämtlicher Aufpflasterungen hier: Antrag eines Einwohners/einer Einwohnerin vom 12.4.07 Vorlage-Nr. 46/07 | 4 4 4 4 |
| 2.2 Ausweisung der Goethestr. als Anliegerstraße hier: Antrag von Frau Ingeborg Bollenbeck und Herrn Dr. Karl Josef Bollenbeck vom 18.8.07 Vorlage-Nr. 249/81 g | 5 5 5 5 |
| 3. Außerplanmäßige Auszahlung zur Sanierung der Aktenkeller Rathäuser A und B Vorlage-Nr. 47/07 | 5 5 |
| 4. Job-Ticket-Vergabe 2008 Vorlage-Nr. 118/92 t | 6 6 |
| 5. Genehmigung einer Dienstreise hier: Besuch der Internationalen Fachmesse für Freiraum-, Sport- und Bäderanlagen in Köln durch den Schul- und Sportausschuss der Stadt Brühl Bezug: SchSpA vom 4.9.07 Vorlage-Nr. 44/05 a | 6 6 6 6 6 |
| 6. Benennung der Zuwegung zum Bleibtreusee Vorlage-Nr. 387/80 br - | 6 6 |
| 7. Mitteilungen | 6 |
| 7.1 EU-Luftqualitäts-Rahmenrichtlinie-Feinstaubproblematik Bezug: LkAgUmA 15.2.05 und 11.9.07 Vorlage-Nr. 342/75 p | 6 6 6 |
| 7.2 18. Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW am 24. Oktober 2007 in Münster | 7 7 |
| 8. Anfragen | 7 |
| 8.1 Stiftungsrat Kulturstiftung | 7 |
| 8.2 Sperre Rasenplatz | 7 |
| 8.3 Ausbau Stadtbahnlinie 18 | 7 |
| 8.4 Phantasialand | 7 |
| 8.5 Straßenschild Bremer Straße | 7 |
| 8.6 Haushalt 2008 | 8 |
| B) Nichtöffentlicher Teil | 9 |
| 9. Neuwahl einer Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk II (nördlicher Stadtbezirk) und Neuregelung der Stellvertretung in den Schiedsamsbezirken Vorlage-Nr. 264/77 n | 9 9 9 9 |
| 10. Befristete Niederschlagung Vorlage-Nr. 48/07 | 9 9 |

| | |
|--------------------------------------|---|
| 11. Mitteilungen | 9 |
| 11.1 Erkrankung Erster Beigeordneter | 9 |
| 12. Anfragen | 9 |
| 12.1 Videoüberwachungsanlage | 9 |

Bürgermeister Kreuzberg eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

A) Öffentlicher Teil

Zur Tagesordnung:

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) bittet, den TO-Pkt. 9 „Organisations- und Effizienzuntersuchung der Gesamtverwaltung; hier weiteres Verfahren“, Vorlage-Nr. 33/05 ah unter Weglassung der konkreten Auftragssummen in öffentlicher Sitzung zu behandeln. Das Thema sei von allgemeinem Interesse und eine Berichterstattung zu dieser Angelegenheit gehöre daher in die öffentliche Sitzung.

Bürgermeister Kreuzberg weist auf die Problematik hin, dass die Beschlussvorlage in der vorliegenden Form vertraulich zu behandeln sei. Die Besprechung der Angelegenheit im öffentlichen Teil der Sitzung ohne eine Vorlage sei jedoch nicht sinnvoll. Er schlägt daher vor, die Vorlage zu überarbeiten, so dass sie öffentlich behandelt werden kann und den Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Hauptausschusssitzung zu vertagen.

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) erklärt sich mit diesem Vorschlag einverstanden.

Der Hauptausschuss vertagt den TO-Pkt. 9 „Organisations- und Effizienzuntersuchung der Gesamtverwaltung“ bis zur nächsten Sitzung. Der Bürgermeister wird gebeten, eine neue Vorlage zu erstellen, damit die Angelegenheit in öffentlicher Sitzung behandelt werden kann.

- einstimmig -

1. Niederschrift vom 27.8.07

Gegen die Fassung der Niederschrift vom 27.8.07 werden keine Einwände erhoben.

2. Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NW

2.1 Einhaltung der Lärmimmissionsgrenzwerte an der Straße „Zur alten Zuckerfabrik“ und Beseitigung sämtlicher Aufpflasterungen hier: Antrag eines Einwohners/einer Einwohnerin vom 12.4.07 Vorlage-Nr. 46/07

Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Antrag an den Verkehrsausschuss weitergeleitet wird.

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) beantragt, die Anregung nicht nur an den Verkehrsausschuss sondern auch an den Ausschuss für Lokale Agenda und Umwelt zu verweisen. In beiden Fällen bittet er um Erstellung einer Vorlage unter Würdigung der Darstellungen der Petenten.

Fraktionsvorsitzender Pitz (FDP) widerspricht dem Antrag. Es handele sich um eine reine Verkehrsangelegenheit, die nicht in den Ausschuss für Lokale Agenda und Umwelt gehöre.

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag der Grünen auf zusätzliche Verweisung an den Ausschuss für Lokale Agenda und Umwelt ab.

Abstimmungsergebnis: 12 : 1

2.2 Ausweisung der Goethestr. als Anliegerstraße

hier: Antrag von Frau Ingeborg Bollenbeck und Herrn Dr. Karl Josef Bollenbeck
vom 18.8.07
Vorlage-Nr. 249/81 g

Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Antrag an den Verkehrsausschuss weitergeleitet wird.

3. Außerplanmäßige Auszahlung zur Sanierung der Aktenkeller Rathäuser A und B

Vorlage-Nr. 47/07

Fraktionsvorsitzender Pitz (FDP) bittet um genauere Auskunft zum Hergang, da die Vorlage zu allgemein sei. Er fragt, seit wann die Schäden bekannt seien und warum nicht sofort gehandelt worden sei.

Herr Groetzner, Gebausie, berichtet, dass in den Räumen ohnehin eine natürliche Feuchtigkeit vorhanden sei. Im vergangenen Jahr sei dann Schimmelbelag festgestellt worden. Das in Auftrag gegebene Gutachten habe bestätigt, dass eine Gefahr für die Gesundheit bestehe, sodass nun dringend etwas unternommen werden müsse.

Bürgermeister Kreuzberg macht deutlich, dass selbstverständlich unverzüglich reagiert worden sei. Die Räumlichkeiten seien sofort nach Feststellung der Feuchtigkeitsschäden gesperrt worden. Anschließend habe man ein Konzept erarbeitet, Sachverständige beauftragt und die Ausschreibung vorbereitet. Die ermittelten Kosten in Höhe von 200.000 € seien im übrigen nicht nur für die Aktenreinigung, sondern darüber hinaus auch für die Säuberung der Kellerräume vorgesehen.

Fraktionsvorsitzender Dr. Petran (SPD) fragt nach, ob möglicherweise noch Ausgrabungen erforderlich seien.

Herr Groetzner, Gebausie, teilt mit, dass weitere Arbeiten z.Z. nicht geplant seien.

Fraktionsvorsitzender Klug (CDU) fragt, ob es nicht einen alternativen Standort gebe und ob tatsächlich zwei Kellerräume für die Aktenaufbewahrung notwendig seien.

Bürgermeister Kreuzberg berichtet, dass Raumbedarf für Altakten in dem derzeitigen Umfang bestehe. Zur Zeit werde ein neues Raumkonzept erstellt; in diesem Rahmen könnten sich möglicherweise andere Unterbringungsmöglichkeiten ergeben. Trotzdem sei eine Entfeuchtung der Räume und eine Säuberung der Akten notwendig.

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) bittet zu prüfen, ob man in diesem Zusammenhang nicht über eine Digitalisierung nachdenken sollte.

Bürgermeister Kreuzberg sagt Prüfung zu.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe i.H.v. 200.000 € bei Kostenstelle 11100006, Sachkonto 72311. - Innere Verwaltung / Organisationsangelegenheiten Technik IV

Deckung: Mehreinzahlung bei Kostenstellenkombination (KKK) 61010000 / 40210
Allgemeine Finanzwirtschaft - Gemeindeanteil Einkommensteuer

- einstimmig -

4. Job-Ticket-Vergabe 2008
Vorlage-Nr. 118/92 t

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) fragt, ob es neue Erkenntnisse gebe hinsichtlich der Möglichkeit, Job-Tickets auch Ratsmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Bürgermeister Kreuzberg verweist auf den bisherigen, schon des öfteren mitgeteilten Sachstand in dieser Angelegenheit, sagt jedoch nochmalige Prüfung zu.

Ratsherr Gerharz (CDU) bittet, das Zahlenwerk in der Vorlage noch einmal zu überprüfen. Er komme bei verschiedenen Berechnungen zu anderen Ergebnissen.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt, auch in 2008 die Job-Ticket-Vergabe an die Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung fortzusetzen und die für den Ankauf des Job-Tickets erforderlichen Mittel in Höhe von 128.000,- € im Haushalt 2008 bereitzustellen.

- einstimmig -

5. Genehmigung einer Dienstreise

**hier: Besuch der Internationalen Fachmesse für Freiraum-, Sport- und Bäderanlagen
in Köln durch den Schul- und Sportausschuss der Stadt Brühl
Bezug: SchSpA vom 4.9.07
Vorlage-Nr. 44/05 a**

Der Hauptausschuss beschließt die Dienstreise der Mitglieder des Schul- und Sportausschusses nach Köln zur Internationalen Fachmesse für Freiraum-, Sport- und Bäderanlagen.

- einstimmig -

6. Benennung der Zuwegung zum Bleibtreusee
Vorlage-Nr. 387/80 br

-

Fraktionsvorsitzender Dr. Petran (SPD) schlägt vor, den Weg „Bleibtreuseeweg“ zu nennen.

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat benennt die Zuwegung zum Bleibtreusee „Bleibtreuseeweg“

- einstimmig -

7. Mitteilungen

7.1 EU-Luftqualitäts-Rahmenrichtlinie-Feinstaubproblematik
Bezug: LkAgUmA 15.2.05 und 11.9.07
Vorlage-Nr. 342/75 p

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

7.2 18. Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW am 24. Oktober 2007 in Münster

Bürgermeister Kreuzberg teilt mit, dass das Kontingent der Stadt Brühl von 7 Delegierten noch nicht ausgeschöpft sei.

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) meldet darauf hin Herrn Markus Weber zur Teilnahme an.

8. Anfragen

8.1 Stiftungsrat Kulturstiftung

Fraktionsvorsitzender vom Hagen (Grüne) fragt, ob es einen neuen Sachstand gebe.

Bürgermeister Kreuzberg teilt mit, dass die Besetzung möglicherweise in der Ratssitzung am 22.10.07 vorgenommen werden könne. Alle Institutionen seien städtischerseits informiert.

8.2 Sperre Rasenplatz

Ratsherr Breu (SPD) fragt, warum der Rasenplatz für das Kreispokalendspiel gesperrt worden sei.

Bürgermeister Kreuzberg teilt mit, dass der Platz aufgrund der starken Nässe schwer bespielbar gewesen sei. Der Rasen sei tief und seifig gewesen, davon habe er sich selbst überzeugt.

Ratsherr Breu (SPD) schlägt vor, künftig wieder eine Platzbesichtigungskommission einzuschalten.

8.3 Ausbau Stadtbahnlinie 18

Fraktionsvorsitzender Dr. Petran (SPD) erinnert daran, dass verwaltungsseitig die haushaltstechnische Machbarkeit noch einmal geprüft werden sollte und fragt nach dem Ergebnis.

Bürgermeister Kreuzberg erklärt, dass man derzeit noch in der Prüfung sei, es aber noch keinen neuen Sachstand in der Beurteilung gebe. Ziel sei es natürlich, das Projekt zu ermöglichen.

8.4 Phantasialand

Fraktionsvorsitzender Dr. Petran (SPD) fragt, ob es richtig sei, dass der Märchenwald aufgelöst werde und fragt, ob die neuen Pläne und Vorhaben einmal in einer Vorlage dargestellt werden könnten.

Bürgermeister Kreuzberg teilt mit, dass es lediglich ein Schreiben des Phantasialandes gegeben habe, in dem über das Vorhaben informiert werde. Eine Überbauung des Sees sei jedoch seines Wissens nicht geplant. Er werde den Leiter des Fachbereichs 61, Herrn Caspers, bitten, im Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung einen Sachstandsbericht zu geben.

8.5 Straßenschild Bremer Straße

Ratsherr Gerharz (CDU) bittet, das Straßenschild weiter nach vorne zu setzen, da es von der Hauptverkehrsstraße aus nicht erkennbar sei und dadurch unnötiger Suchverkehr entstehe.

Bürgermeister Kreuzberg sagt weitere Veranlassung zu.

8.6 Haushalt 2008

Fraktionsvorsitzender Pitz (FDP) fragt, ob der Haushalt noch in diesem Jahr eingebracht werde.

Stadtkämmerer Freytag teilt mit, dass die Einbringung für Dezember geplant sei.